

Yuuris Gedanken, Gefühle und Erinnerungen

Von Rosalind

Liebes Tagebuch....

Yuuris Gedanken, Gefühle und Erinnerungen

..... meine Einwürfe xD

Liebes Tagebuch es ist 3:00 Uhr Nachts! Ich bin hundemüde und trotzdem, trotzdem kann ich nicht einschlafen. Was soll ich nur machen? Liegt es daran das Wolfram nicht bei mir ist? Niemals, niemals liegt es daran... denn wenn er da ist, habe ich doch keine ruhige Nacht! Nein, da erst Recht nicht... er beleidigt mich und tritt nach mir im Schlaf *so etwas würde ich doch nie im Leben vermissen... und schon gar nicht die blauen Flecken die er mir dadurch verpasst.*

DIE GEDANKEN SCHWEIFEN WEITER AB (ZU WOLFRAM???)

Mmmhh Wolf war heute schon den ganzen Tag schlecht drauf gewesen... Er hatte mich noch mehr als sonst beleidigt (aber er war auch niedlicher als sonst gewesen... so das mein Herz anfang ganz schnell zu pochen...). Aaarrg warum denk ich die ganze Zeit an Ihn *ich bin doch nicht... *was denn nun... verliebt, schwul???*

4:00 Uhr Nachts... ich schlafe immer noch nicht (heul... ich bin sooo müde). Nagut, wenn ich schon nicht schlafen kann *weil ich... die ganze Zeit an Ihn denken muss...*, dann kann ich ja auch aufstehen und mir die Beine vertreten „Ja, da komme ich bestimmt auf andere Gedanken“.

Also stand ich kurzerhand auf und tappte durchs dunkle Schloss. Vor einer Tür blieb ich stehen... „Wolfs Zimmertür“, wie war ich denn hierhin gekommen ??! Von drinnen drangen leise Geräusche zu mir. Schnarchen? Oder etwa was anderes? Vielleicht, vielleicht hat er mich aufgegeben und tr*** es grade mit jemandem... *aaarrgghh kann mir doch eigentlich egal sein... wir sind doch nur durch ein Missgeschick verlobt, mein Missgeschick um genau zu sein. Und ich wollte diese Verbindung eh nie, ich hätte Sie schon längst gelöst... wenn da nicht die Sache mit der Ehre wäre...* Man das sollte mir momentan total egal sein, ich sollte einfach die Tür aufmachen und nachsehen. (*warum nachsehen, wenn es dir doch eh egal ist???) Aber was soll es da zusehen geben... wenn er`s mit jemand anderem treibt mir doch sch***** egal *aber, aber es kommt einem Betrug gleich...*

Aaarrggh, Wolf was machst du, schrie ich und riss die Tür auf!!! „Mmmhh, was ist denn los, was schreist du so Waschlappen?“ Wolframs Zimmer war... leer! „Leer“, sagte ich. „Häääh, ich weiß echt nicht was du meinst Yuuri. Nur eins... es ist mitten in der Nacht

und ich will weiterschlafen.“

„Äähm ok, ich geh dann mal wieder, oder...!“

„Was denn oder?“

„Kann ich nicht einfach mit in dein Bett?“ *Ooohh nein... was, was hab ich da eben nur wieder gesagt...*

„Du willst... wirklich zu mir ins Bett?“, fragte Wolf recht erstaunt.

Ich senkte kaum merklich meinen Kopf und nickte! Wolfram starrte mich ungläubig an. Sein Blick war sanft und schien voller Fragen. Dann lächelte er mich an und sagte: „Wenn du gerne möchtest, schlüpf unter meine Decke“. Noch während er dies sagte lief er kaum merklich rot an... Ich... bewegte mich auf Wolf zu und legte mich neben ihn ins Bett. Wie durch ein Wunder fielen mir kaum das ich neben ihm lag die Augen zu. Ich merkte nur noch wie er seine Lippen auf meine legte und mich küsste. Dann schlief ich gänzlich ein.